

Psychosomatische Tagesklinik Bad Salzungen

Alternativ zur stationären Therapie gibt es auch die Möglichkeit einer tagesklinischen Behandlung. Hier finden dieselben therapeutischen Leistungen wie auch im stationären Umfeld statt.

Die psychosomatische Tagesklinik trägt zu einer Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen sowie von Menschen mit psychischen Beschwerden bei körperlichen Erkrankungen bei.

Sie schließt eine Lücke zwischen vollstationärer und ambulanter Behandlung, vor allem für Patienten die der vollstationären Behandlung nicht mehr bedürfen. Des Weiteren können Patienten primär teilstationär behandelt werden.

Behandlungsdauer:

Der tagesklinische Aufenthalt findet von Montag bis Freitag, 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt.

Aufnahme in eine psychosomatische Behandlung

Zur Behandlung, sowohl stationär als auch tagesklinisch, ist eine Einweisung durch den Hausarzt oder Facharzt oder Psychotherapeut notwendig.

Kontaktaufnahme:

Tagesklinische Versorgung: Telefon: 0 36 95 / 609-4810

Sekretariat: Telefon: 0 36 95/64-6603

Klinik/Station: 0 36 95 / 64-4620

Klinikum Bad Salzungen GmbH

Lindigallee 3, 36433 Bad Salzungen

Telefon: (0 36 95) 64-0 (Zentrale)

Fax: (0 36 95) 64-10 02

Internet: www.klinikum-badsalzungen.de

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Abteilung II

**Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie**

Sekretariat der Klinik

Telefon: (03695) 64-6603

Fax: (03695) 64-6604



Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Abteilung II

**Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie**

Allgemeine Informationen
aus unserem Fachbereich

Klinikum  **Bad Salzungen**

Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena



Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik - Abteilung II



Klinik für
Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik

Abteilung II
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Chefärztin:
Katja Welle
Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie
Fachärztin für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

„Wir helfen Ihnen auf Ihrem persönlichen Weg
zu einem selbstbestimmteren Leben!“

Psychosomatik, was ist das eigentlich?

Die Psychosomatik beschäftigt sich mit den Wechselwirkungen zwischen der Seele (Psyche) und dem Körper (Soma).

Nicht selten beobachten wir diese Wechselwirkungen im Alltag.

So kann beispielhaft Prüfungsangst zu Übelkeit und Durchfall führen, wir sprechen dann davon, dass uns etwas auf den Magen schlägt.

Konflikte, Lebenskrisen, schwierige Lebensumstände oder auch ungünstige Lebenserfahrungen können körperliche Beschwerden und Erkrankungen auslösen oder deren Verlauf erheblich beeinträchtigen. Diese Beschwerden sind nicht eingebildet, sondern lassen sich über physiologische Abläufe gut erklären.

Auf der anderen Seite können körperliche Erkrankungen das seelische Gleichgewicht erheblich beeinflussen und in der Folge zu seelischen Störungen führen.

Die Psychosomatische Medizin ist ein eigenes medizinisches Fachgebiet, das sich mit diesen Wechselwirkungen beschäftigt. Die Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie hält dafür spezielle Behandlungsmöglichkeiten bereit.

Krankheitsbilder

- Depressive Störungen auch im Rahmen einer Burn out Entwicklung
- Angststörungen einschließlich sozialer Ängste und phobischer Störungen
- Zwangsstörungen
- Psychische Reaktionen auf schwere Belastungen (Lebenskrisen wie z. B. durch Verlust eines nahen Angehörigen) und Anpassungsstörungen
- Psychisch bedingte Bewegungsstörungen
- Psychische Beschwerden bei körperlich bedingten Erkrankungen, wie Erkrankungen des Verdauungssystems, der Atemwege, des Herzens u. a.
- Psychische Belastungen bei Krebserkrankung
- Chronische Schmerzen



Behandlungsziele

Die Behandlung soll helfen,

- die Krankheit zu erkennen, zu heilen oder eine Verschlimmerung zu vermeiden
- einen Umgang mit der Krankheit zu erlernen
- mögliche Wege aus der Krankheit zu finden
- Beschwerden zu lindern

Diagnostische Möglichkeiten

- Diagnostisches Interview
- Testpsychologie
- EG
- Labor
- EKG
- Röntgendiagnostik inklusive CT und MRT
- Konsiliarische Untersuchungen durch alle anderen Fachabteilungen am Klinikum

Therapeutische Angebote

- Einzel-, Gruppen -und Familientherapie
- Ergo- und Kunsttherapie
- Kognitives Training
- Psychoedukative Angebote wie Depressions- oder Angstgruppe
- Entspannungstraining
- Soziales Kompetenztraining
- Musiktherapie
- Genussgruppe
- Wachtherapie
- Lichttherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Physiotherapeutische Angebote

Behandlerteam

Das Team wird geleitet von einem Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Darüber hinaus arbeiten Mitarbeiter aus folgenden Berufsgruppen im Team:

- Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Psychiatrie und Psychotherapie
- Psychotherapeut
- Ergotherapeut

- Kunsttherapeut
- Musiktherapeut
- Körper- und Bewegungstherapeut; Physiotherapeut
- Sozialtherapeut
- Ernährungstherapeut
- Cotherapeutisch geschultes Pflegepersonal

Das Behandlerteam bietet eine multimodale psychosomatische Behandlung an, die individuell auf den Einzelnen abgestimmt wird, um dem individuellen Beschwerdebild des Einzelnen gerecht zu werden.

Behandlungsdauer einer stationären Therapie

Die Dauer der Behandlung richtet sich nach dem Schweregrad der Erkrankung und der individuellen Notwendigkeit. In der Regel beträgt sie im stationären Bereich 4 bis 6 Wochen.

